

Zwischen Deutschland und Russland, Europa und eigener Identität: Polen und Stettin im Wandel der Zeit

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. im Rahmen des Netzwerks Politische Bildung in der Bundeswehr.
Die Veranstaltung ist im GSI-Programm unter www.gsi-bonn.de ausgeschrieben.

30.11.-04.12.2026 in Szczecin (Stettin)

Unterbringung: Halo Hotel, Potulicka 1 a, 70-230 Szczecin/Stettin, Polen

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden haben sich mit der wechselvollen Geschichte Polens am Beispiel Stettin, insbesondere seit dem Zweiten Weltkrieg, auseinandergesetzt. Sie können die Zeit der nationalsozialistischen Besatzung und die Folgen dieser für die Zivilgesellschaft skizzieren, haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Erinnerungskultur vertieft und erkennen Deutschlands Verantwortung zur Verhinderung einer Wiederholung derartiger Verbrechen. Sie wissen um Polens Rolle, Entwicklung und Herausforderungen im Kalten Krieg und der Zeit des Kommunismus, können diese benennen und die Folgen der langen Besatzung durch fremde Mächte auf die Ausbildung einer nationalen Identität darstellen und diskutieren. Sie können vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse Polens aktuelle Bedeutung und Haltung in der EU sowie in Beziehung zu Deutschland und Russland erläutern und kritisch diskutieren. Sie können Handlungsempfehlungen zur Stärkung der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen und der Kooperation auf europäischer Ebene in der aktuellen Sicherheitslage erarbeiten. Auf diesem Wege soll auch die politische Urteilsfähigkeit der Teilnehmenden weiter ausgebildet und ihre Bereitschaft zur Teilnahme an politischen Prozessen und politisch-historischen Zusammenhängen verstärkt werden.

Programm

Seminar 3 / 404 / 26

Montag, 30. November 2026

bis 16.00 Uhr	Ankunft der Teilnehmenden im Hotel Check-in
16.00-16.30 Uhr (1)	Begrüßung , Vorstellung, Organisatorisches Erwartungsabgleich und Einführung in das Programm mit <i>Svenja Budde</i> , GSI, Seminarleitung, und <i>Lukas Casara</i> , Gruppenleitung
16.30-17.30 Uhr (1)	Polen und Stettin im Wandel der Zeit Interaktiver Überblick mit Fokus Zweiter Weltkrieg bis heute mit <i>der Seminarleitung</i>
anschließend	Ende des ersten Seminartags und restl. Tag zur freien Verfügung Abendessen auf Selbstkostenbasis

Dienstag, 01. Dezember 2026

bis 9.00 Uhr	Frühstück
9.00-9.30 Uhr	Einführung ins Programm und die Themen des Tages mit <i>Svenja Budde</i> ggf. Organisatorisches mit <i>Lukas Casara</i>
9.30-10.00 Uhr	Transfer zum Treffpunkt
10.00-12.00 Uhr (3)	Stettin im Wandel der Zeit Politisch-historische Stadtführung durch eine*n Fremdenführer*in der Stadt Stettin
12.00-14.00 Uhr	Transfer, Mittagspause und Mittagessen
14.00.-14.30 Uhr	Transfer zum Stettiner Untergrund

14.30-16.00 Uhr (2)	Zwischen den Fronten: Polen und Stettin im Zweiten Weltkrieg und Kalten Krieg Kommentierte Führung durch die Untergrundrouten von Stettin mit Fokus auf den Zweiten Weltkrieg sowie den Kalten Krieg durch <i>eine*n Mitarbeiter*in der Dokumentationsstätte</i>
16.00-16.30 Uhr (1)	Diskussion und Reflexion der Inhalte des Tages, auch mit Blick auf die heutige Situation Polens, mit <i>Svenja Budde</i>
anschließend	Ende des zweiten Seminartags und restl. zur freien Verfügung Abendessen auf Selbstkostenbasis

Mittwoch, 02. Dezember 2026

bis 8.30 Uhr	Frühstück
8.30-10.00 Uhr	Transfer zur Insel Usedom
10.00-12.00 Uhr (2)	Gesichter und Geschichten des 12. März 1945 und des Zweiten Weltkriegs in Polen Kommentierte Führung über die Kriegsgräberstätte Golm durch <i>eine*n Mitarbeiter*in der Bildungsstätte Golm</i>
12.00-13.30 Uhr	Mittagspause mit Mittagessen in der JBS Golm
13.30-14.00 Uhr	Transfer zum Fort Gerharda, Swinemünde
14.00-16.30 Uhr (3)	Besuch des Fort Gerharda Kommentierte Führung im Fort Gerharda sowie dem Leuchtturm <i>eine*n Mitarbeiter*in des Museums</i>
16.30-18.00 Uhr	Rückfahrt nach Stettin
anschließend	Ende des dritten Seminartags und restl. Tag zur freien Verfügung Abendessen auf Selbstkostenbasis

Donnerstag, 03. Dezember 2026

bis 9.00 Uhr	Frühstück
9.00-10.00 Uhr (1)	Diskussion und Reflexion der Inhalte des vorherigen Seminartags, auch mit Blick auf die aktuelle Situation Polens und Europas mit <i>Svenja Budde</i>
10.00-10.30 Uhr	Transfer
10.00-12.00 Uhr (3)	Polen und Europa zwischen Kooperation u. externen Herausforderungen Austausch mit <i>einer*m Vertreter*in</i> des Multinational Corps Northeast
12.00-13.30 Uhr	Transfer, Mittagspause und Mittagessen
13.30-14.00 Uhr	Transfer zum Hotel
14.00-16.30 Uhr (2)	Deutschland, Polen und Europa damals und heute: Lehren aus der Geschichte? Input, Diskussion und Fazit mit <i>Svenja Budde</i>
anschließend	Ende des vierten Seminartags und restl. Tag zur freien Verfügung Abendessen auf Selbstkostenbasis

Freitag, 04. Dezember 2026

bis 8.30 Uhr	Frühstück und Check-out
8.30-10.00 Uhr (0)	Abschlussrunde: Zusammenfassung und Fazit, abschließende Diskussion und Reflexion der Seminarinhalte sowie Evaluation mit <i>Svenja Budde</i> und <i>Lukas Casara</i>
anschließend	Ende des Seminars und Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW. Das GSI Bonn e.V. ist Mitglied im Netzwerk Politische Bildung der Bundeswehr.
Verantwortliche Referentin:	Svenja Budde, GSI Tel.: (+49) (0)228 8107-194; s.budde@gsi-bonn.de
Gruppenleitung:	Lukas Casara, M.A. Geschichtswissenschaften
Sachbearbeitung:	Andrea Wohlan, GSI Tel.: (+49) (0)228 8107-187, a.wohlan@gsi-bonn.de
Teilnahmebedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 480,00 Euro p.P. bei mind. 16 Teilnehmenden erhoben. Dieser schließt Programmkosten, pädagogische Leistung, Unterkunft und Verpflegung wie im Programm genannt mit ein (ohne Abendessen, Abendessen auf Selbstkostenbasis). Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Qualitätsmanagement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
Stand:	23.10.2026/sbu Änderungen sind möglich.